



Auf zur neuen Schatzsuche durch den Plänterwald!



Hier könnt ihr eure Lösung eintragen

BAUM:

\_\_\_\_\_

CODE:

\_\_\_\_\_

Ihr braucht einen



Waldschule Plänterwald, 030/53 00 09 07  
(nicht immer besetzt) oder  
waldschule-plaenterwald@inu-ggmbh.de



Herzlich Willkommen zu unserer hexischen Schatzsuche anlässlich der Walpurgisnacht, die jedes Jahr am 30. April begangen wird!

Früher waren Hexen kräuterkundige Frauen, die mit ihrem Wissen so manches bewirkten. Viele Menschen konnten sich die Künste der weisen Frauen nicht erklären und hatten deshalb Angst vor ihnen. Sie wurden als Zauberinnen mit geheimnisvollen Kräften bezeichnet und aus den Dörfern vertrieben. Seitdem war fast jede Kräuterfrau eine „hagazussa = Frau, die hinter den Hecken hervorschaut“, was sich später zur „Hexe“ entwickelte. Die Kräuterfrauen blieben nun unter sich und feierten ihre speziellen Feste, wie z.B. auch die sogenannte Walpurgisnacht, die eigentlich Walburga, der Schutzpatronin vor dem Bösen gewidmet ist. Heutzutage hat das Fest jegliches Grauen verloren und wird vielerorts als Tanz in den Mai begangen.

Mit Lilli, Bibi und der kleinen Hexe kennen wir junge, selbstbewusste und pfliffige Hexen, die so manche Herausforderung meistern, um GUTES zu bewirken. Wollt ihr diesen berühmten Heldinnen aus Kinderbüchern naheifern?

Dann geht hiermit auf unsere geheimnisvolle Schatzsuche und lasst euch auf die Zauber unseres schönen Plänterwaldes ein!

Viel Spaß und ...  
... Hex, hex!!!



1. Ihr könnt hier hoch oben 8 Holztafeln mit Tierbildern entdecken. Welches dieser tierischen Hexenbegleiter ist NICHT zu entdecken?

- A) Rabe      B) Katze      C) Eule

2. Hexen sind eigentlich Frauen, die sich sehr gut mit Wildkräutern auskennen. Welches Wildkraut überwiegt hier?

- 1) Löwenzahn    2) Brennnessel    3) Wiesenklees

3. Der 2. große Baum am linken Wegesrand nach der letzten Kreuzung (Eiche) hat etwas, was der Förster als Hexenbesen bezeichnet. Was könnte das sein?

- 8) sichtbare Wurzeln    9) viele Verzweigungen  
0) Auswüchse (viele kleine Zweige) am Stamm

4. Hier ist in der Nähe der Hexenkessel vom Plänterwald! Steigt doch mal rein und fühlt euch wie

- 5) Spinnentier, Frosch und Wanze  
3) Fröschebein, Krebs und fisch  
7) Krabbeltier, Käfer und Larve



Hier steht die Lösung:

1) Rabe ist nicht zu entdecken  
2) Brennnessel überwiegt hier  
3) Wiesenklees überwiegt hier  
4) Auswüchse (viele kleine Zweige) am Stamm  
5) Spinnentier, Frosch und Wanze  
6) sichtbare Wurzeln  
7) Krabbeltier, Käfer und Larve  
8) sichtbare Wurzeln  
9) viele Verzweigungen



Die Walpurgisnacht wird auf Bergen oder anderen erhöhten Stellen gefeiert. Sucht euch hier den höchsten Punkt und ruft ganz laut dreimal „Hex, Hex!“ oder sagt diesen Spruch fehlerfrei: „Wenn Hexen hinter Hexen hexen, hexen Hexen Hexen nach!“. Dann wird eure Schatzsuche gewiss erfolgreich! 😊

5. Dieser Baum hat etwas Besonderes! Wenn das eine Hexe sieht, freut sie sich: „Das brauch‘ ich, denn das brennt wie Zunder!“ Was meint sie wohl?

- 3) Baumpilze, auch Zunderschwamm genannt  
5) trockene Zweige, auch Zunderreisig genannt  
9) weiche Blütenreste, auch Zunderflaum genannt

6. Hier liegt ein großer Baum. Ob da eine Hexe ihre Hand im Spiel hatte? Sie nutzt nämlich gern Zweige und Stöcke von dieser Baumart für

- 9) ihr Hexenbett    0) ihren Hexenbesen  
6) ihren Kräuterkorb

7. Ihr seid im „Giftschrank“ des Waldes angekommen. Von diesem dunkelgrünen Gewächs wirkt fast alles GIFTIG! Hexen nutzen dies für böse Zauber, aber auch für heilende Zwecke. Sie wissen nämlich, wie sie dieses Gewächs anwenden müssen, damit es nicht schadet. Was ist das für ein Gewächs?

- 4) Nadelbaum Eibe    2) Großes Hexenkraut  
7) Frauenhaarmoos

8. Jetzt habt ihr es bald geschafft!

1) Rabe ist nicht zu entdecken  
2) Brennnessel überwiegt hier  
3) Wiesenklees überwiegt hier  
4) Auswüchse (viele kleine Zweige) am Stamm  
5) Spinnentier, Frosch und Wanze  
6) sichtbare Wurzeln  
7) Krabbeltier, Käfer und Larve  
8) sichtbare Wurzeln  
9) viele Verzweigungen